



A33/19

Rechtliche Grundlagen für die Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Ausländer*innen

Die Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Ausländer*innen (umA) ist mit zahlreichen rechtlichen Fragestellungen und Problemen in der täglichen Arbeit verbunden. Neben dem Asyl- und Aufenthaltsrecht ist dabei das Kinder- und Jugendhilferecht von besonderer Bedeutung. Für die Arbeit mit umA sind dabei insbesondere Fragen der (vorläufigen) Inobhutnahme, des Verteilungsverfahrens, des Altersfeststellungsverfahrens und der Asylantragstellungspflicht des Jugendamts von Bedeutung. Durch die systematische Erörterung der Grundlagen der §§ 42 ff. SGB VIII sowie der Besprechung einzelner ausgewählter Probleme sollen den Seminarteilnehmer*innen Kenntnisse vermittelt werden, die es ermöglichen, alltäglich auftretende Fragen und Probleme zu lösen.

Einen weiteren zentralen Inhalt stellt die Besprechung aktueller Probleme und Fragestellungen von Seminarteilnehmer*innen dar. Um eine strukturierte Erörterung zu gewährleisten, wird um eine Vorabzusendungen einzelner Probleme und Fragestellungen gebeten (Zusendungen bitte an: lasse.gundelach@hs-duesseldorf.de).

Inhalt:

- Erstkontakt mit umA
- (vorläufige) Inobhutnahme
- Verteilungsverfahren
- Altersfeststellung
- Asylantragstellungspflicht des Jugendamts
- Rechtliche Anforderungen an das Clearingverfahren.

Methodik:

Vorträge, Praxisbeispiele mit Gruppendiskussionen.

Zielgruppe:

Haupt- und ehrenamtlich Tätige, Mitarbeiter*innen von Jugendämtern sowie weiteren Behörden und Vormünder*innen, die mit umA arbeiten.

Termin: Freitag, 08.11.2019 10:00 – 18:00 Uhr
(8 UStd.)

Teilnahmegebühr: 190 €

Referent:

Dr. jur. Lasse Gundelach ist Jurist und hauptamtlich Lehrender für Aufenthalts- und Asylrecht an der Hochschule Düsseldorf (Lehrkraft für besondere Aufgaben). Er lehrt und forscht unter anderem zu rechtlichen Fragen im Zusammenhang mit umA.